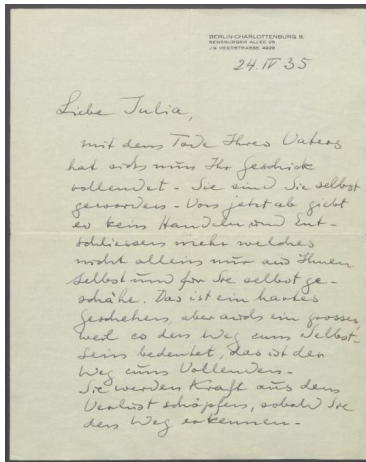


## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



|                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                    |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe                        |
| Adressat*in           | Julia Hauff                        |
| Datierung             | 24.04.1935                         |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag |
| Erwerbung             | Schenkung aus Privatbesitz, 1993   |
| Inventarnummer        | GK.594_003                         |
| Transkript            | vorhanden                          |
| Datensatz in Kalliope | 1546408                            |

**Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Zum Tod von Hauffs Vater und einem möglichen Privatauftrag Kolbes in Württemberg.

**Transkription**

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

24.IV 35

Liebe Julia,

mit dem Tode Ihres Vaters hat sich nun Ihr Geschick vollendet – Sie sind Sie selbst geworden – Von jetzt ab giebt es kein Handeln und Entschliessen mehr, welches nicht allein nur aus Ihnen selbst und für Sie selbst geschähe. Das ist ein hartes Geschehen, aber auch ein grosses, weil es den Weg zum Selbstsein bedeutet, das ist der Weg zum Vollenden –

Sie werden Kraft aus dem  
Verlust schöpfen, sobald Sie  
den Weg erkennen.

Seite 2

Nehmen Sie schnellstens  
die Arbeit auf – vorausschauend.

Lassen Sie ausser dem lieben  
Gedenken alles Rückwärts-  
blicken.

Es wäre so gut, wenn Sie bei  
dem Untersberger Denkmals-  
mann einen Gehilfenplatz  
fänden.

Im Laufe des Sommers  
ist Aussicht vorhanden, dass  
ich nach Württemberg komme,  
soll dort (leider weiss ich den  
Ort nicht) evtl. einen Auftrag  
bekommen (privat). Sobald  
ich Näheres erfahre, schreibe  
ich es Ihnen, denn es könnte  
daraus doch die Möglichkeit  
eines Wiedersehens werden.

Mit vielen herzlichen  
Gedanken  
Ihr Georg Kolbe